

Wie funktioniert ein Defi?

Vereinsvertreter frischen ihr Wissen in Erster Hilfe beim Roten Kreuz auf

Von Karin Schmidtke

Aichhalden. »Jetzt kapiere ich den Defi«, erklärte ein Teilnehmer nach dem Defibrillator-Kurs des Roten Kreuzes. Der Wunsch dazu kam aus der Vereinsgemeinschaft aus Aichhalden.

So hatte Manfred Moosmann, der Vorsitzende, beim DRK um einen Auffrischkurs angefragt und stieß auf offene Türen. Etwas mehr Teilnehmer hätten sich die vier DRK-Helfer schon gewünscht. Doch immerhin kamen elf Personen in den alten Kindergarten im Verkadeweg. Zeitgleich lief im Fernseher ein offenbar wichtiges Fußballspiel, was wohl den einen oder anderen potenziellen Teilnehmer abhielt. Umso intensiver kamen die Anwesenden auf ihre Kosten. Die Kursleitung hatte der Vize-Vorsitzende und Ausbilder Uwe Tschertter übernommen. Gelernt wurde vor allem der Umgang mit dem Defibrillator, der vor plötzlichem Herztod bewahren kann. Wichtig war es zu erfahren, wo die Geräte in der Gemeinde stationiert sind. In Aichhalden stehen die kleinen Lebensretter in der Festplatzanlage, in der Josef-Merzhalle und im Sportheim. In Röttenberg sind Defibrillatoren in der Festhalle und im Sportheim stationiert.

Die Gemeinde finanzierte die Geräte in den öffentlichen Anlagen. Dem DRK gehören



So geht die Herz-Lungen-Belebung. Mitglieder des Roten Kreuzes schulten Vertreter der Vereinsgemeinschaft Aichhalden in Erster Hilfe.
Foto: Schmidtke

weitere fünf Geräte. Vier davon haben die Helfer vor Ort, ein Defibrillator ist bei der Bereitschaftsärztin. Der »Defi« ist mittlerweile bei jedem Einsatz des DRK standardmäßig dabei - und wird durchaus rege genutzt. Er eignet sich zur Überwachung der Personen

und bewährte sich schon gut. Die Helfer aus Aichhalden haben die Geräte seit rund fünf Jahren im Einsatz.

Im Kurs wurde geübt, was im Notfall wichtig ist: Ein allgemeiner Notruf wurde aufgegeben. Auch eine Herz-Lungen-Belebung wurde gezeigt

und die Nachbehandlung dazu erläutert. Jeder Teilnehmer konnte so lange üben, bis er sich sicher fühlte und alle Schritte beherrschte. Der jüngste Kurs hatte zwei Jahre zurückgelegt, daher tat die Auffrischung für die Vereinsvertreter in Erster Hilfe gut.